

# 1 Geburtshilfe

## 1.1 Schwangerschaft



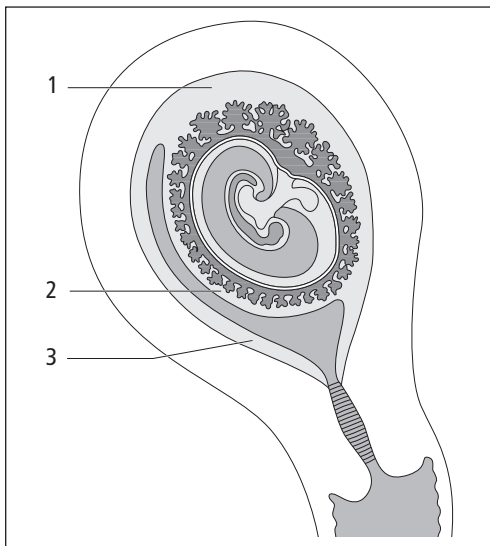
Physiologischer Verlauf der Schwangerschaft: Kapitel 4 und 5, Seite 91–155  
 Schwangerenvorsorge: Kapitel 6, Seite 156–201  
 Pathologie in der Schwangerschaft: Kapitel 8–13, Seite 222–326  
 CTG und fetale Überwachung: Kapitel 14, Seite 327–381






### 1.1.1 Welche Aussage ist richtig?

- (A) Zum Zeitpunkt der ersten ausgebliebenen Menstruationsblutung ist das Beta-HCG im Urin mit einer Sicherheit von 95–98 % positiv testbar (Sensitivität: 10–25 IE).
- (B) Sichere Schwangerschaftszeichen gehen mit Veränderungen an den Genitalorganen einher.
- (C) Der Menstruationszyklus endet mit dem letzten Tag der Regelblutung, d. h. er beginnt dann neu.
- (D) Nausea und Emesis sind wahrscheinliche Schwangerschaftszeichen.
- (E) Zum Zeitpunkt der Ovulation kommt es durch Progesteroneinfluss zu einem Absinken der basalen Körpertemperatur.

### 1.1.2 Erklären Sie den Begriff „Organogenese“.

### 1.1.3 Nach abgeschlossener Implantation können 3 verschiedene Deziduaanteile unterschieden werden. Bitte benennen Sie diese in der nachfolgenden Abbildung (Ziffern 1–3; aus Mändle, Opitz-Kreuter: Das Hebammenbuch. Stuttgart: Schattauer 2015).



- 1.1.4 Beantworten Sie kurz nachfolgende Fragen zur frühen Schwangerschaft.
- Welchen Zeiträumen umfasst die Fetalperiode? 
  - Beschreiben Sie die Merkmale dieser Zeit. 
- 1.1.5 Unter natürlichen Bedingungen gibt es 2 Möglichkeiten, wie Zwillinge entstehen können. Beschreiben Sie kurz diese beiden Formen. 
- 1.1.6 Welche der nachfolgenden Aussagen zu monochorial-monoamnialen Zwillingen (MMZ) ist **falsch**?
- Bei monochorial-monoamnialen Zwillingen ist die Mortalitätsrate erhöht.
  - Es kommt häufig zu Nabelschnurkomplikationen.
  - Es kommt häufig zu placentaren Gefäßverbindungen (Shunts, Anastomosen).
  - Die Häufigkeit für MMZ liegt bei ca. 1 %.
  - Die Geburt wird meist in der 37. Schwangerschaftswoche eingeleitet.
- 1.1.7 Welche der folgenden Zuordnungen zur Entwicklung der Plazenta und der Eihäute ist richtig?
- Lakunen = Spalträume der Trophoblasten
  - Amnionhöhle = der erste in der Blastogenese auftretende flüssigkeitsgefüllte Raum innerhalb des Keims
  - Chorion laeve = zottenfreier Abschnitt des Chorions (Teil der Eihäute)
  - Chorion frondosum = zottentragender Teil des Chorions
  - Chorionplatte = mütterlicher, die Spiralarterien führender Teil der Plazenta
- Nur 1 ist richtig.
  - Nur 2 und 5 sind richtig.
  - Nur 1, 3 und 4 sind richtig.
  - 1, 2 und 5 sind richtig.
  - 1–5, alle sind richtig.
- 1.1.8 Nennen Sie die beiden Hauptfunktionen der Plazenta. 
- 1.1.9 Die Plazenta ist ein endokrines Organ. Welche Hormone werden in der Plazenta gebildet? 
- 1.1.10 Welche Aussage zu den Hormonen trifft **nicht** zu?
- In der Schwangerschaft ist der TSH-Spiegel leicht erhöht.
  - Prolaktin ist für die Auslösung und Aufrechterhaltung der Milchbildung verantwortlich.
  - Der Oxytocinspiegel im Serum ist in der Schwangerschaft konstant und steigt ab der 36. Woche kontinuierlich an.
  - Die Bildung des HCG beginnt sehr früh, es wird bereits im Stadium des Synzytiotrophoblasten synthetisiert.
  - Die Steroidhormone tragen ihren Namen aufgrund ihrer typischen Formierung in einem Sterangerüst.